UK-GL-01-089

Wir sorgen für gesunde Lebensmittel ohne Gift und Tierquälerei

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in:	BAG Tierschutzpolitik
Beschlussdatum:	29.04.2017

Änderungsantrag zu UK-GL-01

Von Zeile 89 bis 91:
Wir Grünen wissen: Die heutige Form der industriellen Tierhaltung erzeugt immense externe Kosten – Kosten, die die Steuerzahler*innen bezahlen, aber auch solche, die zukünftige Generationen, Menschen in anderen Teilen der Welt und nichtmenschliche Tiere bezahlen. Wir sind überzeugt: eine tier- und umweltfreundliche Landwirtschaft ist ~~nicht umsonst zu haben~~gesamtgesellschaftlich günstiger. Der Umbau ~~kostet Geld~~erfordert jedoch Investitionen. Wir wollen mit den Bäuerinnen und Bauern zusammenarbeiten, die sich mit uns auf den Weg machen. Wir wollen, dass sie wieder von ihrer Arbeit leben können.

Begründung

Die umweltgerechte Landwirtschaft ist unter Berücksichtigung aller externer Kosten sicherlich günstiger als die heutige industrielle Landwirtschaft. Der Transformationsprozess kostet Geld und Produkte werden durch eine Verschiebung von externen zu internen Kosten teurer, aber gesamtgesellschaftlich wird es günstiger.